



SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

15405-10-1002

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

Warengruppe: Dezentrales Lüftungssystem - Lüftung - Mauerwerk



LEDL Rollläden + Sonnenschutztechnik GmbH
Ringstraße 7
86669 Königsmoos



Produktqualitäten:



Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 29.08.2025



Inhalt

 Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	1
 EU-Taxonomie	2
 DGNB Neubau 2023	3
 DGNB Neubau 2018	4
 BNB-BN Neubau V2015	5
 BREEAM DE Neubau 2018	6
Produktsiegel	7
Rechtliche Hinweise	8
Technisches Datenblatt/Anhänge	9

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.





Produkt:

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

SHI Produktpass-Nr.:

15405-10-1002



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	nicht zutreffend	nicht zutreffend	QNG-ready nicht bewertungsrelevant



Produkt:

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

SHI Produktpass-Nr.:

15405-10-1002



EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie klassifiziert wirtschaftliche Aktivitäten und Produkte nach ihren Umweltauswirkungen. Auf der Produktebene gibt es gemäß der EU-Verordnung klare Anforderungen zu Formaldehyd und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Die Sentinel Holding Institut GmbH kennzeichnet qualifizierte Produkte, die diesen Standard erfüllen.

Kriterium	Produkttyp	Betrachtete Stoffe	Bewertung
DNSH - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung		Stoffe nach Anlage C	EU-Taxonomie konform
Nachweis: Herstellererklärung vom 28.08.2025			



Produkt:

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

SHI Produktpass-Nr.:

15405-10-1002



DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Baumaterialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)			nicht bewertungsrelevant

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Baumaterialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

SHI Produktpass-Nr.:

15405-10-1002



DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

SHI Produktpass-Nr.:

15405-10-1002



BNB-BN Neubau V2015

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen ist ein Instrument zur Bewertung von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Unterrichtsgebäuden, Laborgebäuden sowie Außenanlagen in Deutschland. Das BNB wurde vom damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) entwickelt und unterliegt heute dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Kriterium	Pos. / Bauprodukttyp	Betrachtete Schadstoffgruppe	Qualitätsniveau
1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

SHI Produktpass-Nr.:

15405-10-1002



BREEAM DE Neubau 2018

BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) ist ein britisches Gebäudebewertungssystem, welches die Nachhaltigkeit von Neubauten, Sanierungsprojekten und Umbauten einstuft. Das Bewertungssystem wurde vom Building Research Establishment (BRE) entwickelt und zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen von Gebäuden zu bewerten und zu verbessern.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Qualitätsstufe
Hea o2 Qualität der Innenraumluft			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

SHI Produktpass-Nr.:

15405-10-1002



Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.



Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.



Produkt:

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

SHI Produktpass-Nr.:

15405-10-1002



Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:

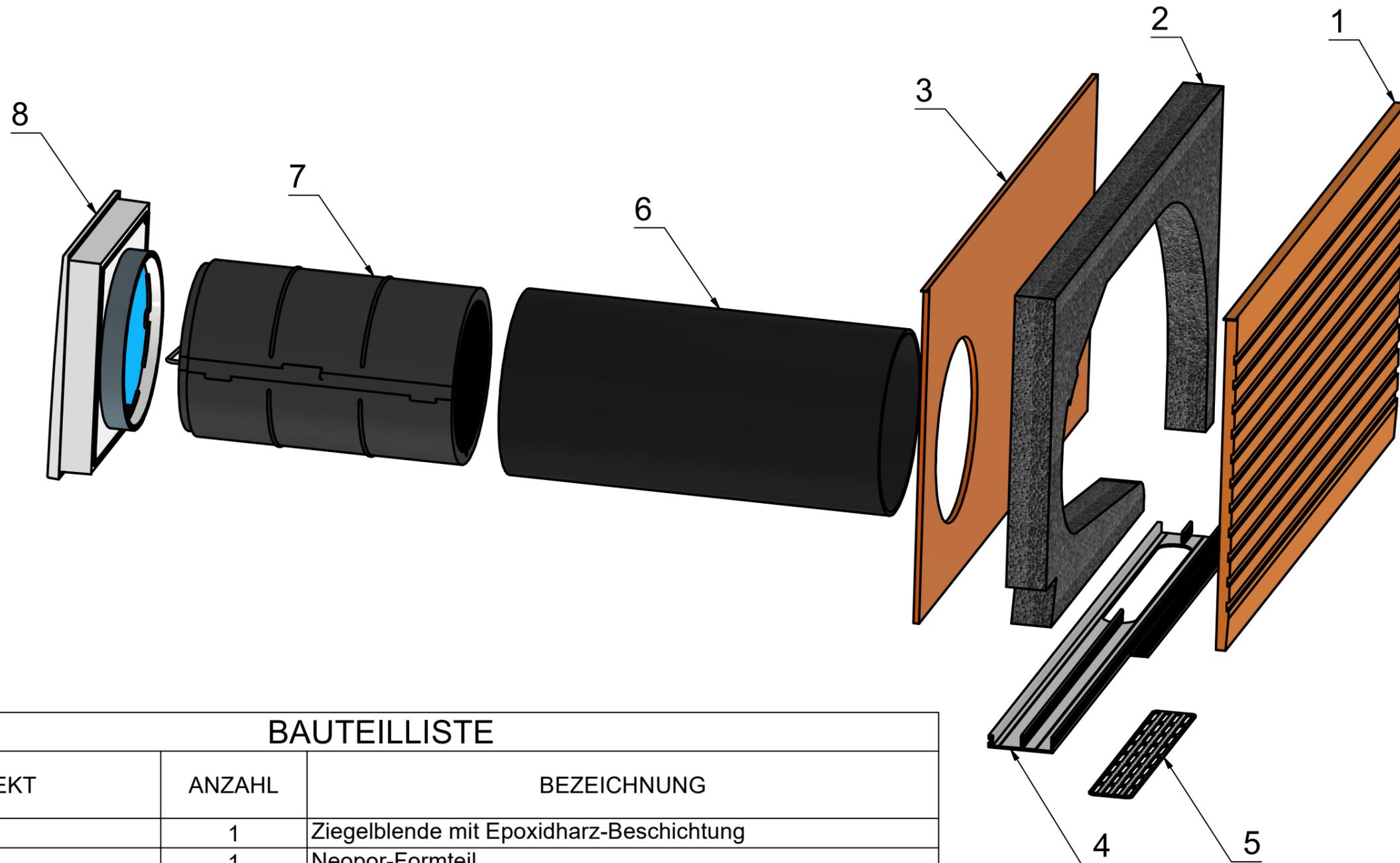
<https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte>

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.



Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzingen Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 59048170
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu



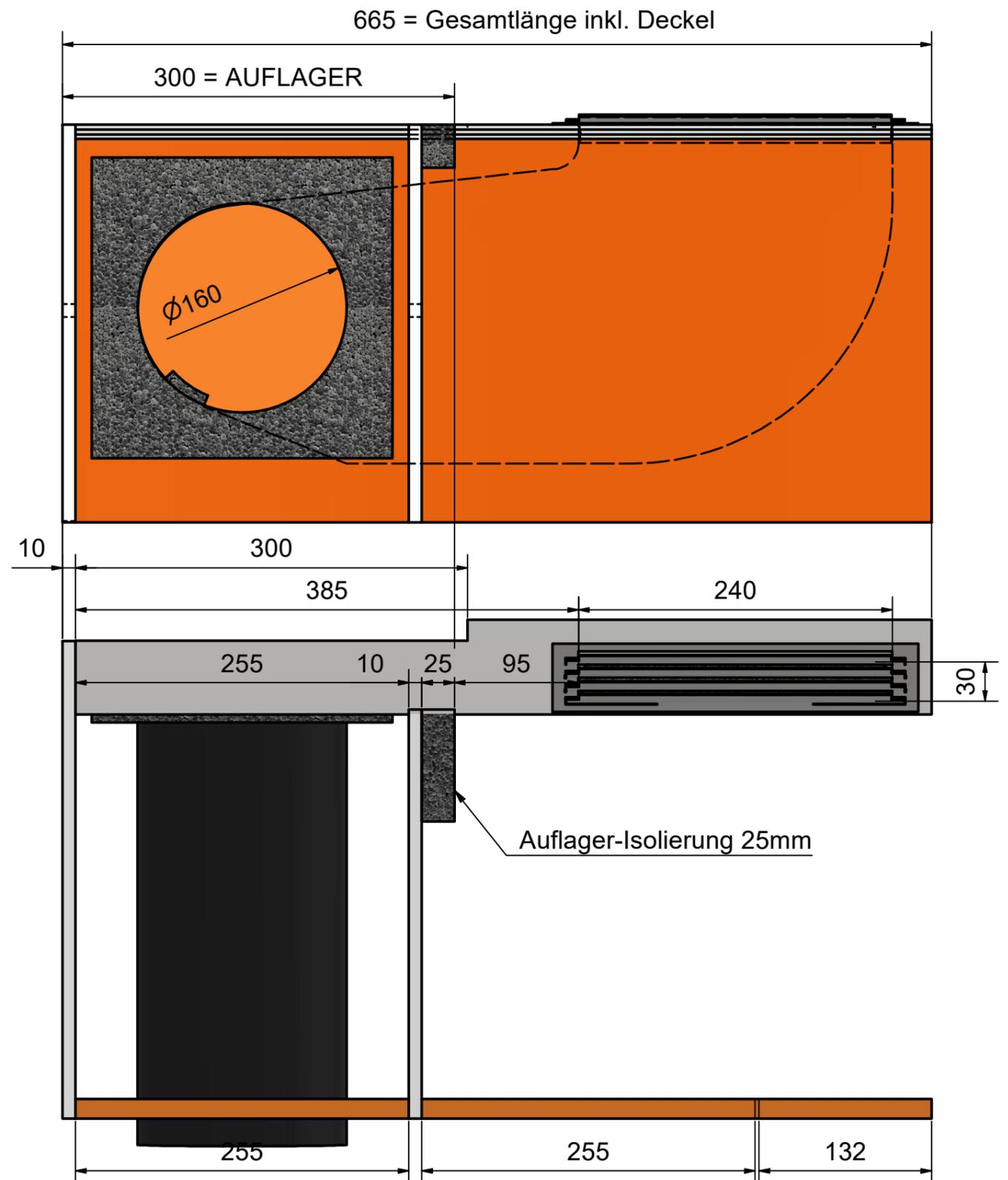
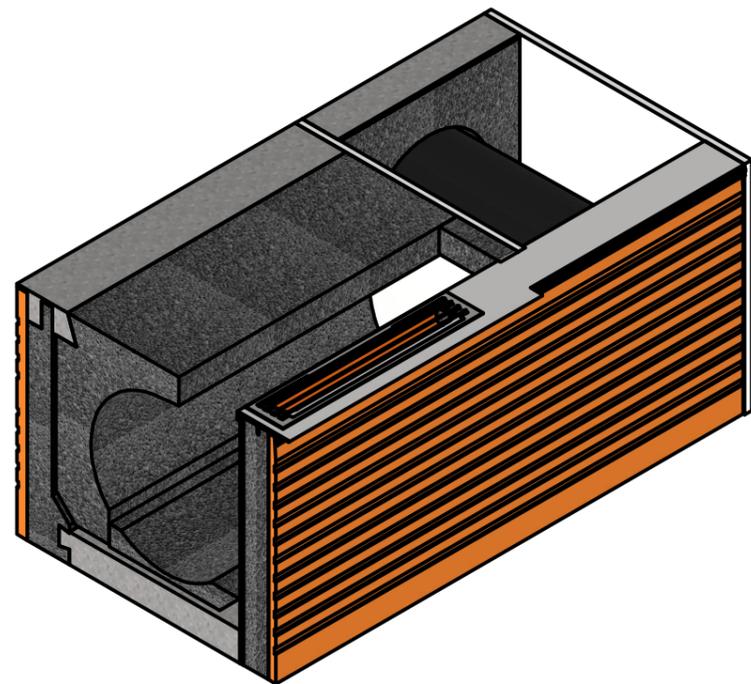
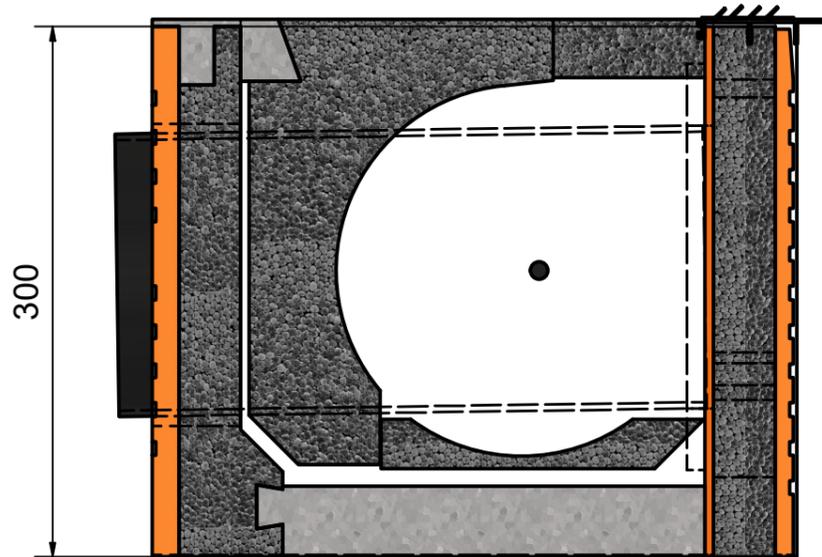
BAUTEILLISTE

OBJEKT	ANZAHL	BEZEICHNUNG
1	1	Ziegelblende mit Epoxidharz-Beschichtung
2	1	Neopor-Formteil
3	1	FOREX Freischaumplatte
4	1	Aluminium Putzleiste
5	1	Aluminium Abschlussgitter
6	1	Fixrohr
7	1	Schalldämmlüfter in EPP Gehäuse
8	1	Innenblende mit Schallschutzmatte und Staubfilter

Schutzvermerk ISO 16016 beachten. / Refer to protection notice ISO 16016.



Titel		
Dok.-Nr. Explosion_INVISIBLE_Baugruppe_ohne_Kast	Ersteller Nicolas	Erst.-Dat 15.07.2024
Identnummer	Masstab 1 : 4	Seite 1/1



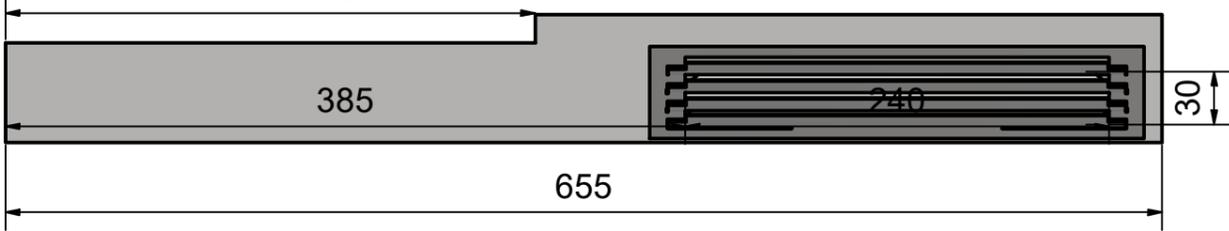
Schutzvermerk ISO 16016 beachten. / Refer to protection notice ISO 16016.



Titel		
Dok.-Nr. INVISIBLE_Baugruppe	Ersteller Nicolas	Erst.-Dat 18.02.2024
Identnummer	Massstab 1 : 7	Seite 1/2

Putzleiste

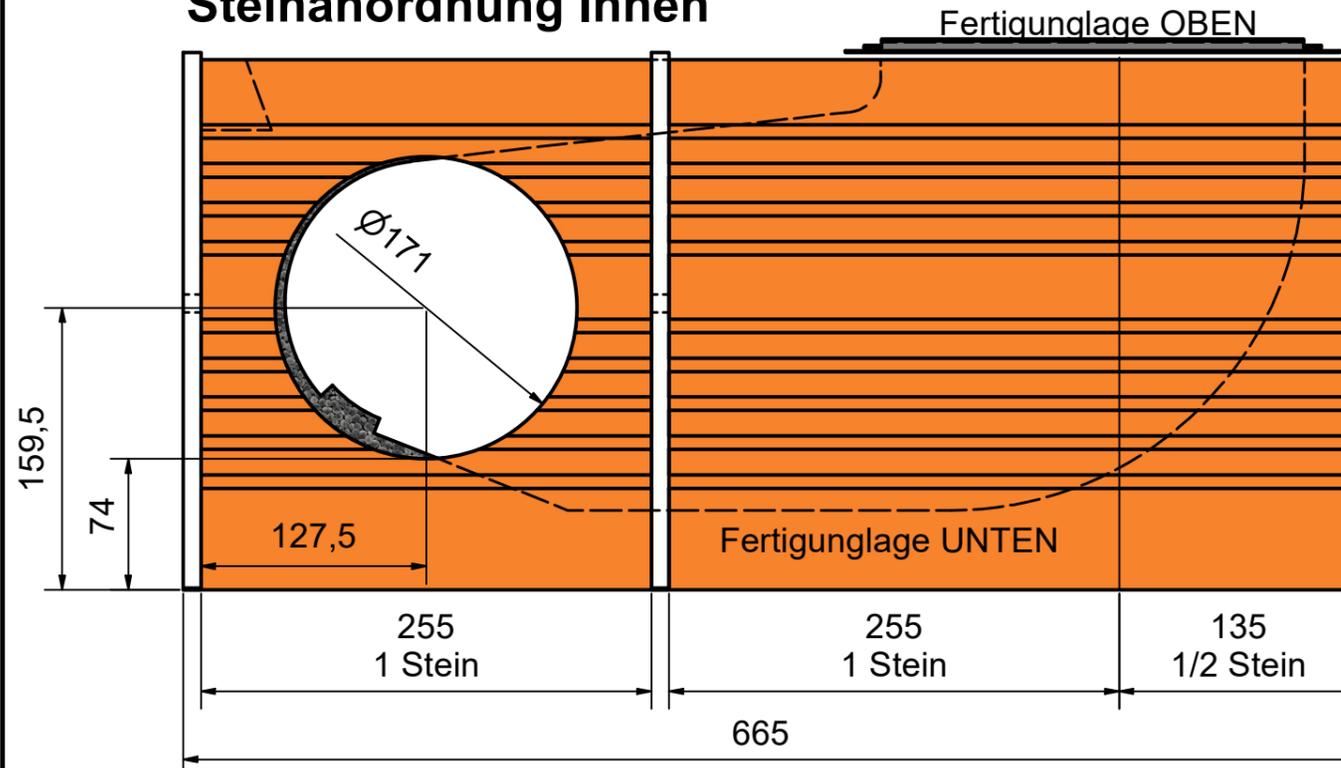
300 =
290 + 10mm kürzer geschnitten



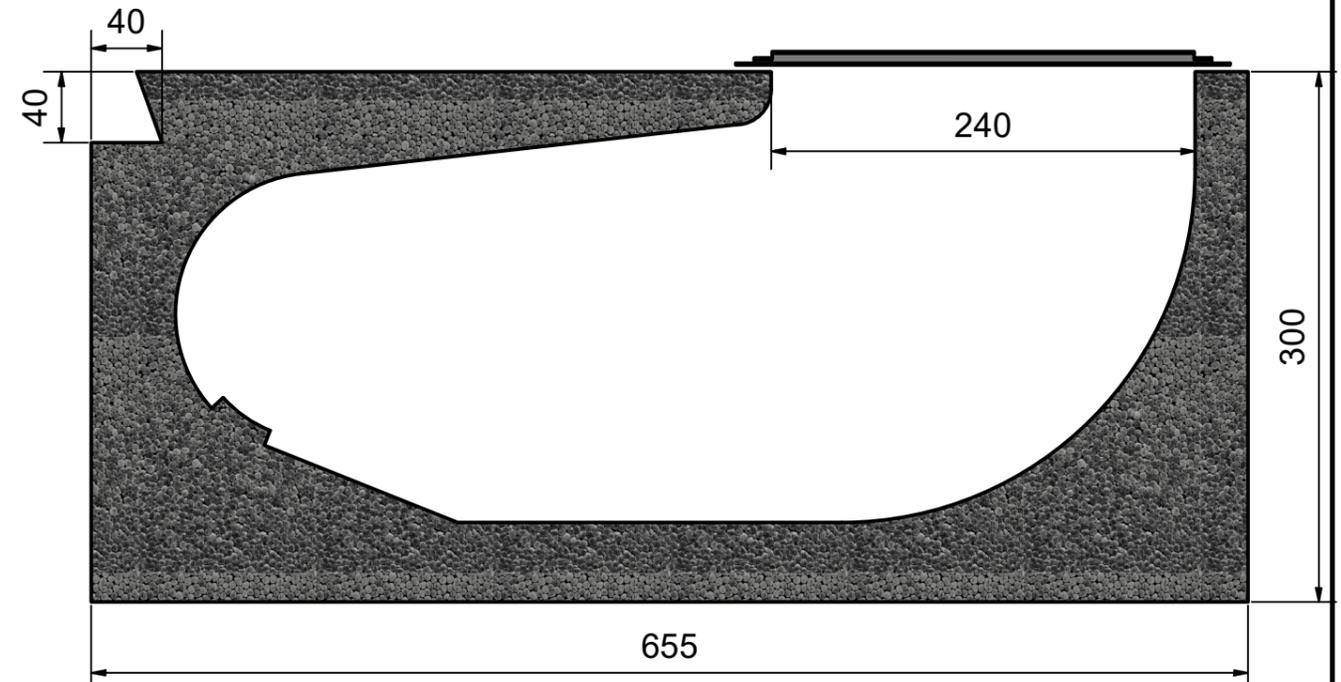
Italiener Ziegel



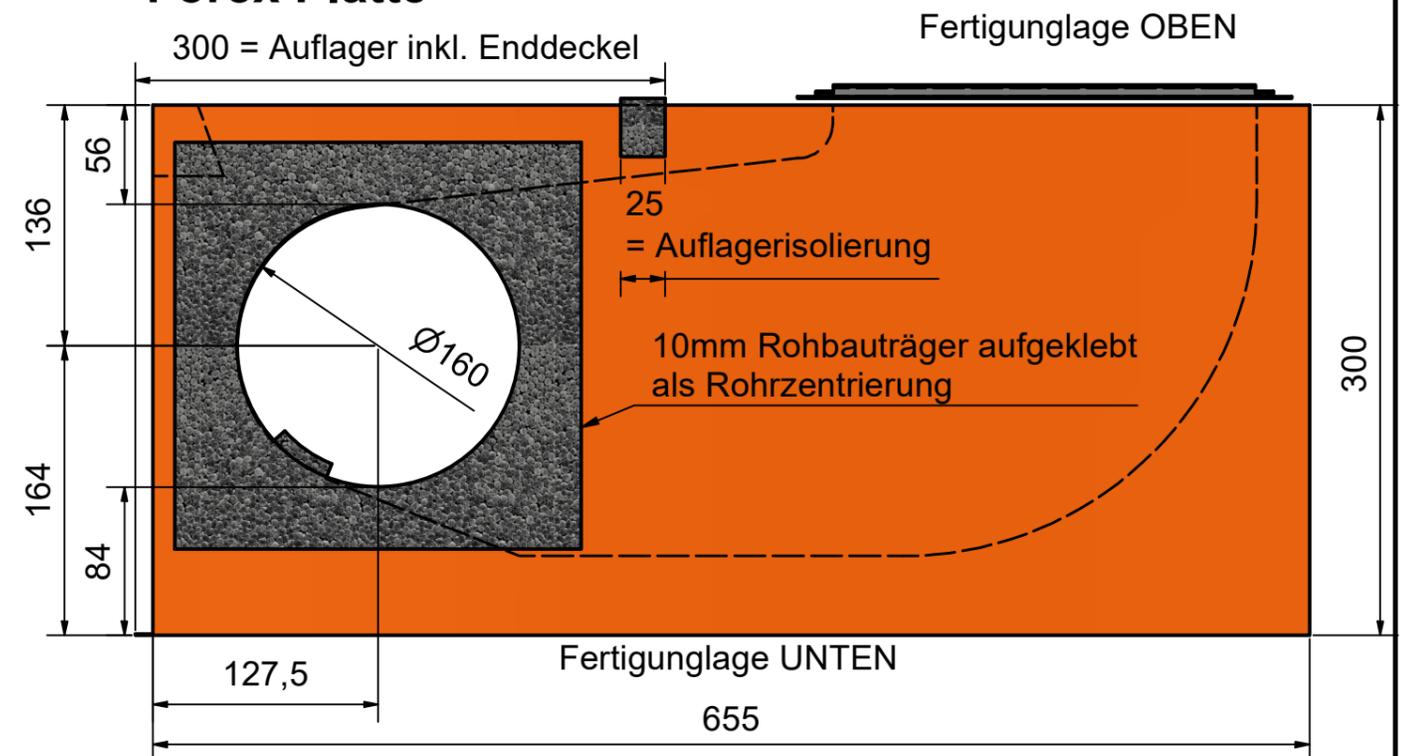
Steinanordnung Innen



Neopor Formteil



Forex Platte



Schutzvermerk ISO 16016 beachten. / Refer to protection notice ISO 16016.

LEDL Rollladen +
Sonnenschutztechnik GmbH
T / 08433-9400-0 A / Ringstraße 7
F / 08433-9400-40 86609 Königsmooch
E / info@ledl-rollladen.de W / www.ledl-rollladen.de

Titel		
Dok.-Nr. INVISIBLE_Baugruppe	Ersteller Nicolas	Erst.-Dat 18.02.2024
Identnummer	Masstab 1 : 4	Seite 2/2



LEDL

**DUNKEL.
HELL.
PROFESSIONELL.**



LEDL Kästen mit dezentralem Lüftungssystem

Typ Invisible

Unser Alles-aus-einer-Hand-Paket umfasst:

1. DIN-konforme Planung & Auslegung des Lüftungssystems

Nach Bereitstellung der Grundrisse des Bauvorhabens erstellen wir ein kostenfreies Lüftungskonzept, ausgelegt nach DIN 1946-6. Daraus leiten wir für Sie ein individuelles Angebot inkl. aller Kostenaspekte von Rohbau bis Endmontage ab.

2. Produktion der Massivbau-Kästen inkl. Lüftungsrohbauträgern

Nach Beauftragung erarbeiten wir nach Abstimmung für unsere Kunden die detaillierte Anzahl und Platzierung der Lüftungsanlagen.

3. Setzen der Kästen & Elektro-Rohbauinstallation

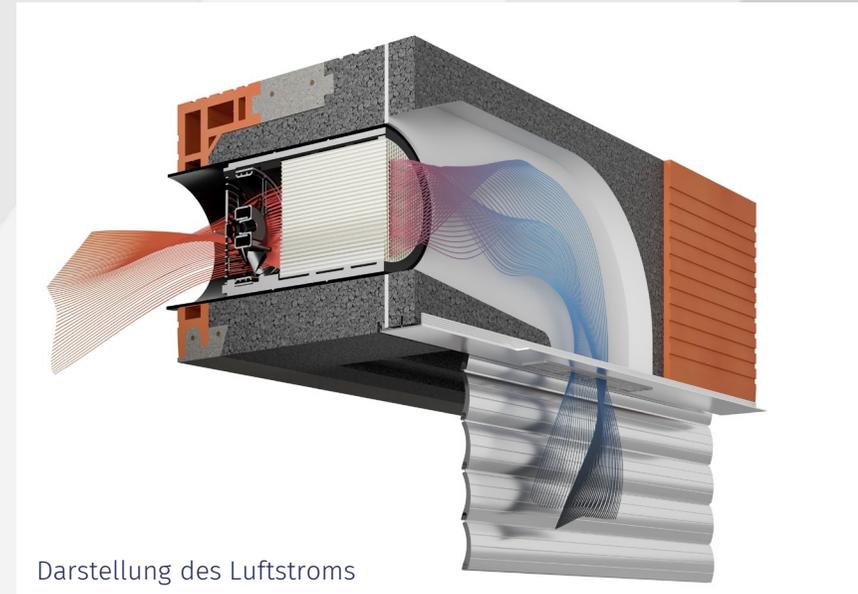
Maurer setzen die Kästen mit vollintegrierten Rohbauträger ins Mauerwerk. Anschließend werden die Lüfter durch die Elektriker vor Ort mit Leerrohren an die Rohbauinstallation angeschlossen.

4. Endmontage der Lüfter & Inbetriebnahme durch LEDL Monteure

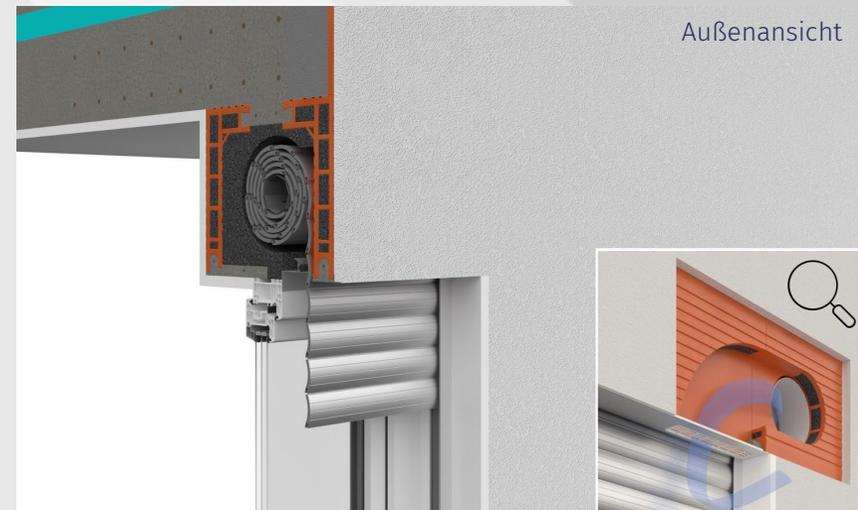
Mit unseren eigenen, top ausgebildeten R+S-Fachmonteuren und Elektro-fachkräften sind wir absolute Montagespezialisten. Wir übernehmen die Endmontage und Inbetriebnahme für Ihre dezentrale Lüftungslösung.

5. Service und Wartung

Für alle Services und Wartungsfragen stehen sowohl unsere Ansprechpartner im Büro als auch unsere Monteure jederzeit zur Verfügung.



Darstellung des Luftstroms



Außenansicht

Ausschreibungstext LEDL Lüftungssystem INVISIBLE integriert im LEDL Rollladen-/Raffstorekasten

Projekt:

LV-Bezeichnung: LEDL Rollladen + Sonnenschutztechnik GmbH

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	---------------	-------------------	------------------

01 **Lüftungssystem | dezentrale Wohnraumlüftung**

01.0010 **Luftkanalvorbereitung für dezentrale Wohnraumlüftung**

INVISIBLE Rohbauträger für LEDL Rollladen- und Raffstorekästen (alle Bauweisen)

- INVISIBLE, hocheffiziente, schallgedämmte Luftkanalführung als Rohbauträger für dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung von diversen marktführenden Herstellern
- Luftkanalsystem integrierbar in allen LEDL Ziegel Rollladen- und Raffstorekästen
- Luft-An und Ab-Saugung von unten, von außen unsichtbar über die Putzleiste des Kastens, unterer Abschluss durch verschraubtes hexagonal Aluminium-Gitter
- Luftkanal bestehend aus
 - o Luftkanalumenkung vollintegriert in der Kasten-Außenschürze mit integrierter Kondensat Tropfnase (Gesamtstärke der Außenschürze 50mm)
 - o PVC-Rohr zur Aufnahme eines marktüblichen Pendellüfters (D=160mm)
 - o Elektro-Rohbau-Installations-Vorbereitung durch integriertes Leerrohr, oben überstehend im Deckenbereich
- Luftkanalsystem direkt an (Rollladen-/Raffstore)-Kasten anschließend, bei homogener Optik von außen und innen
- Luftkanalsystem mit Gesamt-Mauerwerksauflage von 30cm (Kastenaufleger bereits inkludiert), beidseitig montierbar
- Luftkanalsystem für alle Mauerstärken und Kastentypen verfügbar
- Luftkanalsystem ohne Einfluss auf die marktübliche Kasten-Geometrien

technischer Stand 01/2024

Bitte überprüfen Sie, ob dieser Ausschreibungstext dem aktuellen Stand entspricht. Vielen Dank.

0 Stück

Bedienungs- und Montageanleitung

Dezentrale Wohnraumlüftung

integriert in LEDL Rollladen-/Raffstorekästen

Typ Standard / Design / Invisible

A160 – Abluftsystem

S160^{PRO} – Pendellüfter & Zentralregler



Produktion:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12
D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 76 74 72
E-Mail: info@seventilation.de

Stand: Januar 24

Vertrieb:

LEDL Rollläden +
Sonnenschutztechnik GmbH
Ringstraße 7
86669 Königsmoos

Telefon: 08433 – 94 00 0
E-Mail: info@ledl-rollladen.de

Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



Gefahr: Bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung: Bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht: Bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Hinweis: Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben.

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektro-installation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen!

Auskunft erteilt die kommunale Stelle!

Inhalt

1 Allgemeines zur Montageanleitung.....	4
1.1 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise A160 Ablüfter	5
1.2 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise S160 Pendellüfter	6
2 Lieferumfang.....	7
2.1 Ablüfter	7
2.1.1 Fertigstellungsset für in LEDL Kästen integrierte Rohbauträger	7
2.1.2 Abluftregler (Bestandteil des Fertigstellungssets).....	7
2.2 Pendellüfter	8
2.2.1 Fertigstellungsset für in LEDL Kästen integrierte Rohbauträger	8
2.2.2 Zentralregler SEC 20 BF	8
3 Montageablauf	9
3.1 Montage der Blenden.....	9
3.1.1 Montage der Wetterschutzhaube bzw. des Gitters	9
3.1.2 Einbau der Ablufteinheit	11
3.1.3 Einbau des Pendellüfters	12
3.1.4 Einbau der Innenblende (Öffnung nach oben).....	13
3.2 Montage der Regler	14
3.2.1 Abluftregler	14
3.2.2 Zentralregler SEC-20 BF (mit Feuchtesensor)	15
3.2.2.1 Produktbeschreibung der Bauteile (Standartlieferungsumfang)	15
3.2.2.2 Montageablauf	16
3.2.2.3 Anschlussmöglichkeiten	17
4 Bedienung der Regler.....	18
4.1 Bedienung des Abluftsystems.....	18
4.1.1 Arbeitsweise	18
4.1.2 Einstellmöglichkeiten.....	18
4.1.3 Nachlauf einstellen.....	19
4.1.4 Feuchteschwelle einstellen	19
4.1.5 Betrieb des Ablüfters	19
4.2 Bedienung des Zentralregler SEC-20 BF (mit Feuchtesensor).....	20
4.2.1 Funktionsübersicht	20
4.2.2 Aktivierung und Änderung der Feuchtefunktion	22
5 Wartung	24
5.1 Wartungsintervalle.....	24
5.2 Wartungsanleitung	24
5.3 Störungen/mögliche Fehlfunktionen	25
Positionierungshilfen.....	26

1 Allgemeines zur Montageanleitung

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!

 Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Abluftsystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das Abluftsystem nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

Änderungen oder Umbauten am Abluftsystem sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Abluftsystem setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Abluftsystems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

1.1 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise A160 Ablüfter

Der Abluftregler misst kontinuierlich die relative Luftfeuchte des Raumes. Wird der eingestellte Schwellenwert (**siehe 4 Bedienung der Regler**) überschritten, läuft der Ventilator für die eingestellte Nachlaufzeit an. Dies wiederholt sich, bis der eingestellte Schwellenwert unterschritten ist.

Das Insektenschutzgitter wird in Verbindung mit der Wetterschutzhaube gegen das Eindringen von Insekten in das Rohr verwendet.

Das Abluftsystem A160 arbeitet mit einer Schutzkleinspannung von 12 V DC und ist für den Einbau in den Zonen 1, 2 und 3 von Küchen, Toiletten, Badezimmern und Hauswirtschaftsräumen gemäß **DIN 57100/VDE 100 Teil 701** geeignet.

Das Netzteil des A160 und das dazugehörige Bedienelement dürfen nicht in den Zonen 0, 1 und 2 installiert werden!

Das Abluftsystem A160 ist nur für den horizontalen Einbau geeignet!



Hinweise

- Das Netzteil des A160 und das dazugehörige Bedienelement dürfen nicht in den Zonen 0, 1 und 2 installiert werden
- Das Bedienelement darf nicht direkt neben Wärmequellen (Heizung, Herd oder Backofen) installiert und betrieben werden, an denen die Temperatur 40°C übersteigen kann (auch keine direkte Sonneneinstrahlung)
- Das Bedienelement darf nicht direkt im Feuchtebereich (neben Waschbecken, Wanne oder Dusche) installiert werden
- Das Bedienelement darf unter keinen Umständen an Außenwänden platziert werden
- Als Montagehöhe wird der Bereich zwischen 1,10 und 1,50 m empfohlen
- Der Abstand zu anderen Wänden soll 0,5 m nicht unterschreiten. Bei der Platzierung neben einer Tür sollte der Abstand mind. 0,20 – 0,30 m betragen
- Beim Einsatz von Abluftgeräten ist für die Nachströmung von ausreichend Zuluft zu sorgen
- Alle Elektroinstallationen müssen von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden
- Die Steuerung des Abluftsystems erfolgt immer am Regler
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet
- Inbetriebnahme des Abluftsystems erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Abluftsystems während der Baumaßnahmen
- Betriebstemperatur 0 °C bis 40 °C

1.2 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise S160 Pendellüfter

Das in unterschiedlichen Varianten erhältliche SEVi 160 Lüftersystem mit Wärmerückgewinnung wird zur kontrollierten Wohnraumlüftung eingesetzt.

SEVi 160 Schalldämlüfter

Die Montageanleitung beinhaltet Hinweise zum Einsatz von Bauteilen für zusätzliche Schalldämmung. Dabei handelt es sich um schalloptimierte Lüftungssysteme zur Erhöhung der Normschallpegeldifferenz durch den Einsatz eines oder mehrerer Schalldämmeinsätze.



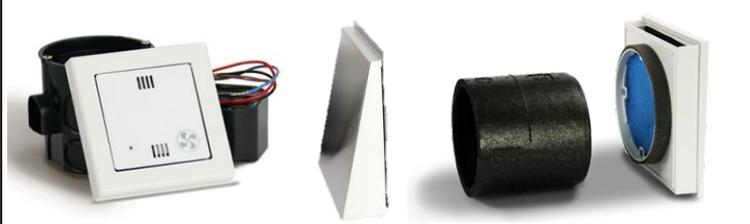
Hinweise

- Steuerung des Lüftersystems erfolgt immer am Regler
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet
- Inbetriebnahme des Lüftersystems erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Lüftersystems während der Baumaßnahmen
- Einsatzbereich: -20°C bis +75°C

2 Lieferumfang

2.1 Ablüfter

2.1.1 Fertigstellungsset für in LEDL Kästen integrierte Rohbauträger

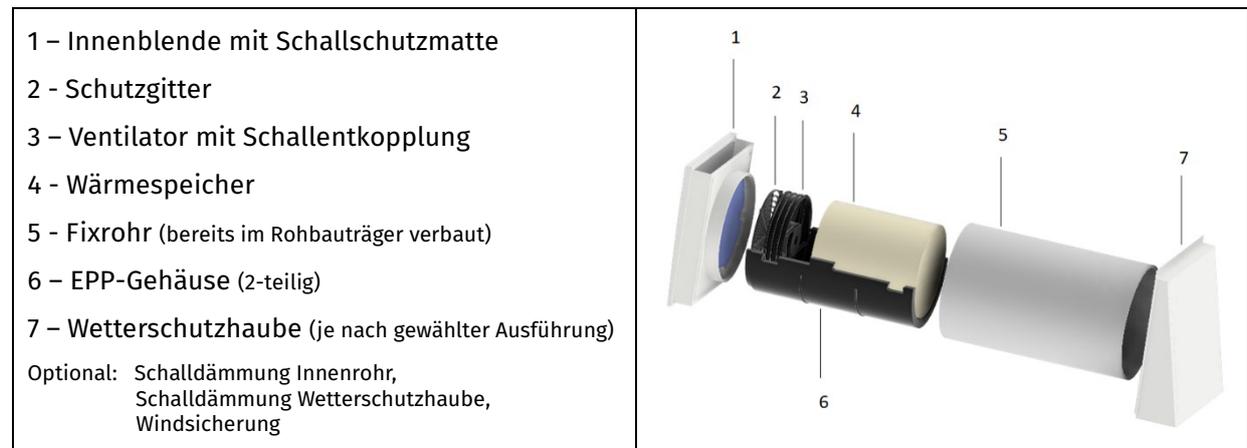
<ul style="list-style-type: none">• Innenblende• Ablufteinheit• ggf. Wetterschutzhaube (je nach gewählter Ausführung)• Abluftregler	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

2.1.2 Abluftregler (Bestandteil des Fertigstellungssets)

<ul style="list-style-type: none">• Bedienteil• Netzteil• UP-Dose (63 mm tief mit Geräteschrauben)• Abdeckrahmen	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

2.2 Pendellüfter

2.2.1 Fertigstellungsset für in LEDL Kästen integrierte Rohbauträger



2.2.2 Zentralregler SEC 20 BF



3 Montageablauf



Hinweis zur Montage des A160 Abluftsystem und S160 Pendellüfter mit SEC-20 BF Bedienelement

Lesen Sie die gesamte Montageanleitung vor dem Einbau sorgfältig durch, um mögliche Einbaufehler zu vermeiden! Der Einbau des Systems erfolgt nach einer gründlichen Planung durch den zuständigen Bauplaner!

Fehler beim Einbau können zu Störungen beim Betrieb des Systems und zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Der Einbau des Systems muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Alle optional aufgeführten Teile gehören nicht zum Standardlieferumfang und sind gegen Aufpreis erhältlich.

3.1 Montage der Blenden (optional, entfällt bei Typ INVISIBLE)

3.1.1 Montage der Wetterschutzhaube bzw. des Gitters

falls notwendig, je nach Design-Typ



Hinweis:

Bei Design Invisible entfällt dieser Montageschritt, da das Putzleisten-Abschlussgitter bereits werkseitig im LEDL Kasten vormontiert ist.

Die Edelstahl-Wetterschutzhaube schützt das Abluftsystem gegen das direkte Eindringen von Niederschlag bzw. Regen. Für den Einsatz bei erhöhten Anforderungen, wie zum Beispiel salzhaltige Luft, chlorhaltige Luft oder Flugrost sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich!

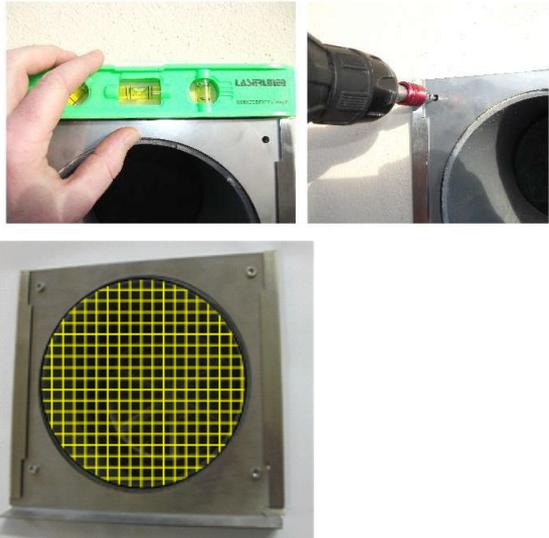
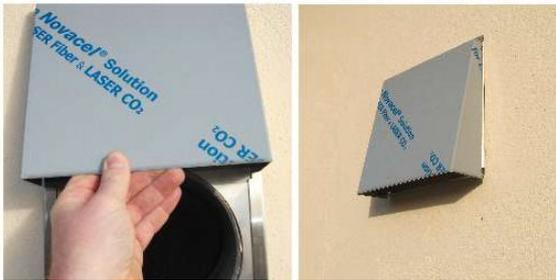
Wetterschutzhaube: Oberteil und Unterteil in Edelstahl blank
(optional pulverbeschichtet in weiß RAL9010 weiß oder RAL7011 eisengrau),
Quellband, 4 Edelstahlschrauben + Dübel für Montage
(optional Dämmstoffdübel und Ausgleichsrahmen 110 mm)

benötigte Werkzeuge: Schlagbohrmaschine, Wasserwaage, Schraubendreher TX 20, Messer

1. Anbringen des Quellbandes auf der Rückseite des Unterteils (Ausgleich zwischen Wand und Unterteil).

Im unteren Bereich ist mittig ein Abstand von ca. 60 mm freizulassen! Das innere und das äußere Quellband dürfen sich in diesem Bereich nicht berühren!



<p>2. Waagrecht Anbringen des Unterteils an der Fassade (Abtropfkante nach unten außen). Dazu das Unterteil auf das überstehende Fixrohr setzen, mit Wasserwaage ausrichten, Bohrungen anzeichnen und mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben befestigen.</p> <p>Der Insektenschutz (gelb dargestellt) wird nach dem Setzen der Bohrungen zusammen mit dem Unterteil der Wetterschutzhaube an der Fassade angebracht (Insektenschutz zwischen Unterteil und Fassade). Durch die Schrauben und das auf der Rückseite angebrachte Quellband wird der Insektenschutz ausreichend fixiert.</p>	
<p>3. Anbringen des Quellbandes auf der Rückseite des Oberteils (Haube) und in den Ecken (je etwa 1 cm lange Streifen).</p> <p><i>optional: Einkleben der Schalldämm-Matte in die Haube</i></p>	
<p>4. Aufschieben der Haube von oben auf das Unterteil nach Abschluss der Fassadenarbeiten (Schutzfolie der Edelstahlausführung kann je nach Zugänglichkeit auch nach Abschluss der Malerarbeiten entfernt werden).</p> <p>Bei Bedarf kann nach der Montage der Wetterschutzhaube der Anschluss zur Wand oben und an den Seiten zusätzlich mit einer dauerelastischen Dichtungsmasse abgedichtet werden.</p>	



Bei hochgedämmten Außenfassaden ist auf ausreichenden Schutz vor Algenbildung zu achten!

Die Edelstahl- Wetterschutzhaube schützt das Lüftungssystem gegen das direkte Eindringen von Niederschlag bzw. Regen. Für den Einsatz bei erhöhten Anforderungen, wie zum Beispiel salzhaltige Luft, chlorhaltige Luft oder Flugrost sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich!

3.1.2 Einbau der Ablufteinheit

Einschub der Ablufteinheit zur Wandaußenseite bis zum Rohrende an der Wetterschutzhaube, d.h. Einschub so weit wie möglich in Richtung Außenwand.

Gegebenenfalls entfernen der Noppen vor dem Einschub (bei sehr schwerem Einschub).

Die **optional erhältliche Schalldämmung** für das Innenrohr des A160 PLUS wird nach dem Einschub der Ablufteinheit im Fixrohr platziert. Die Schalldämmung ist auf der Innenseite um 20mm zu kürzen, damit die Montage der Innenblende möglich ist.

Die Ablufteinheit besteht aus der feuchtegeschützten Ventilationseinheit, Schutzgitter, EPP-Gehäuse und Folien-Rückschlagklappe.

Einschub der Ablufteinheit

(Bild rechts zeigt die optional erhältliche Schalldämmung der PLUS-Variante)



Wichtig

Der Kondensatablauf (erkennbar an den Ventilator Kabeln) muss sich **unten** (auf Position 6 Uhr) befinden!



3.1.3 Einbau des Pendellüfters

Einschub des Lüfterantriebs mit der Keramik zur Wandaußenseite bis kurz vor Rohrende!

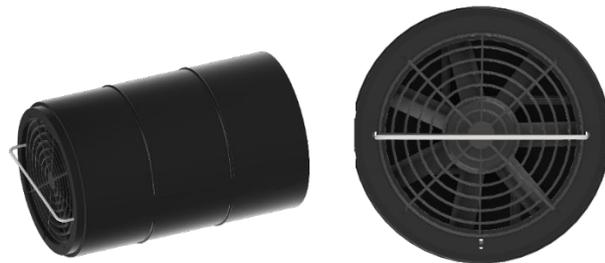
Bei schalldämmten Lüftereinschüben ist das Ende mit dem schalldämmenden Schaumstoff vorsichtig in das Fixrohr einzuführen. Die optional erhältlichen Schalldämmelemente werden nach dem Einschub des Lüfterantriebes im Fixrohr platziert.

! **Hinweis:** Einschub des Lüfters maximal bis zum Ende des Fixrohres! Der Lüfter soll nicht aus dem Rohr hinausragen! Andernfalls kann der gewünschte Luftaustausch nicht stattfinden!

Einschub der Ablufteinheit

! **Wichtig**

Der Kondensatablauf (erkennbar an den Ventilator Kabeln) muss sich **unten** (auf Position 6 Uhr) befinden!



Kondensatablauf

Montage der Schalldämmeinsätze

Nachdem der Lüftereinschub im Fixrohr platziert wurde, werden die zusätzlichen Schalldämmelemente eingesetzt.

Je nach Gesamtrohrlänge werden ein oder mehrere Schalldämmelemente platziert.

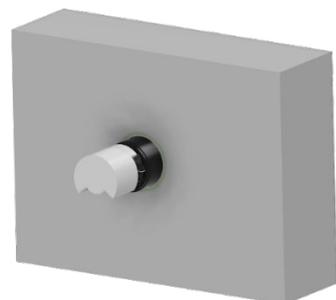
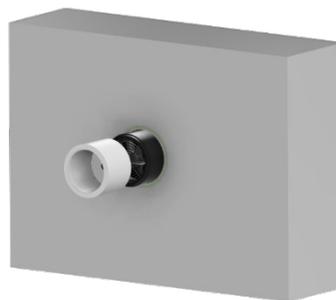
! **Wichtig**

Der Einsatz mit dem Abstandselement (nicht bei Standard Schallmatten vorhanden) muss zuerst eingesetzt werden mit dem Abstandselement Richtung Lüfter.

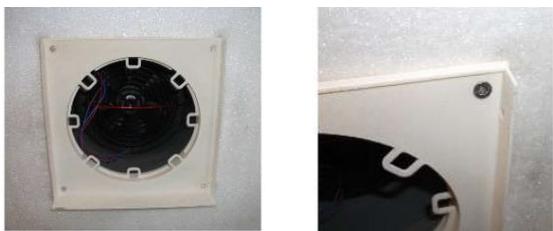
Durch das Abstandselement wird der 30mm Abstand zwischen Lüftereinschub und Schalldämmelement realisiert.

Die Öffnung der Schalldämmelemente für erhöhten Schallschutz befindet sich unten!

Die Schalldämmelemente sind so in der Länge anzupassen, dass raumseitig **25mm frei** bleiben, damit die Innenblende im Fixrohr platziert werden kann und die Luft frei durch die Öffnungen in die Innenblende gelangen kann.



3.1.4 Einbau der Innenblende (Öffnung nach **UNTEN** oder zur **SEITE**)

Die Innenblende wird komplett in geöffnetem Zustand geliefert.	
<p>1. Schieben Sie das Unterteil der Innenblende in das Rohr. Bei Bedarf kann das Unterteil mit der Wand verschraubt werden. Dazu befinden sich auf der Rückseite vier vorbereitete Bohrungen, die einfach durchstoßen werden können. Die Markierung der Bohrungen erfolgt nach dem Ausrichten des Unterteiles mittels Wasserwaage. Nach der Montage des Unterteiles wird das Oberteil einfach aufgeschoben. Das Verschrauben des Unterteils ist NICHT zwingend erforderlich.</p>	
<p>2. Die Öffnung der Innenblende sollte im Idealfall nach UNTEN zeigen. Ist dies wegen den Gegebenheiten der Einbausituation nicht möglich, kann die Innenblende (komplett) auch nach rechts oder links gedreht werden.</p>	



Hinweis zur Verwendung der **optional** erhältlichen **Glasinnenblende**:

Aufgrund des hohen Gewichtes des Glases und der dadurch entstehenden Kopflastigkeit **muss** das Unterteil der Innenblende durch Verschraubung mit der Wand fixiert werden.



Hinweise:

Sollte das Abluftsystem längere Zeit nicht in Gebrauch sein (**Abluftregler komplett vom Netz getrennt**) kann die Innenblende durch die um 180° verdrehte Befestigung des Oberteiles auf dem Unterteil verschlossen werden!

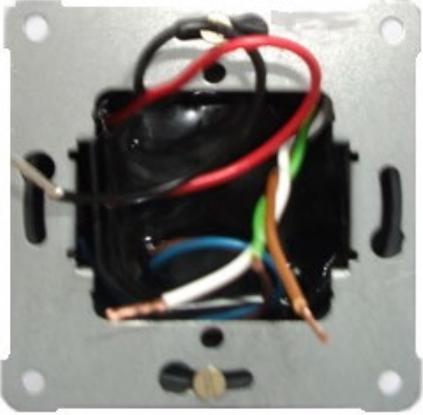
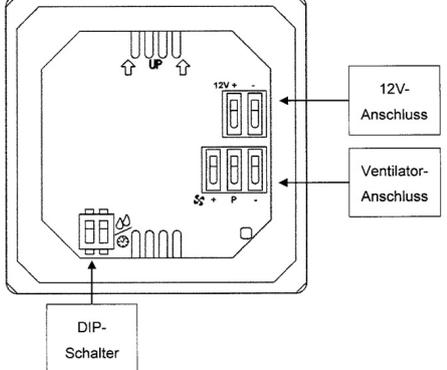
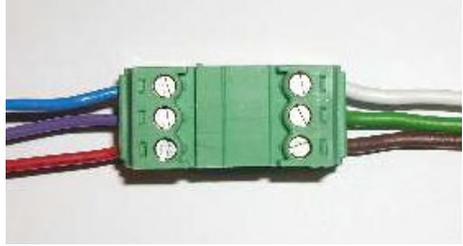
Abluftleistung:

	mit Filter*	ohne Filter*
Abluftleistung	56 m ³ /h	67 m ³ /h

* Das A160-Abluftsystem wird standardmäßig mit einem G3-Staubfilter (Innenblende) ausgeliefert! Um die volle Luftleistung zu erreichen ist dieser zu entfernen!

3.2 Montage der Regler

3.2.1 Abluftregler

<p>1. Setzen der Unterputzdose am vorgesehenen Platz an einer INNENWAND des jeweiligen Badezimmers.</p>																
<p>! Hinweis: Das Netzteil des A160 und das dazugehörige Bedienelement dürfen nicht in den Zonen 0, 1 und 2 installiert werden! Die Hinweise auf Seite 5 sind unbedingt zu beachten!</p> <p>2. 230 Volt-Netzanschluss und Lüfterkabel (min. 3 x 0,5 mm², max. 3 x 0.75 mm²)</p> <p>! Hinweis: max. 30 Meter Kabellänge!</p> <p>3. Montage Netzteil in UP-Dose (Übergabe 230 Volt hinter Netzteil vorsehen)</p> <p>4. Tragplatte montieren</p>																
<p>5. Zuleitung vom Ventilator anschließen (rot "+", violett "P", blau "-")</p> <p>! Alle Abschlussarbeiten im spannungslosen Zustand durchführen!</p> <p>! Hinweis: Farbuordnung beachten!</p>																
<p>Verbindung UP-Kabel und Ventilator</p> <p>Klemme/Kabel ↔ Lüfter</p> <table border="0"> <tr> <td>+</td> <td>/</td> <td>braun</td> <td>/</td> <td>rot</td> </tr> <tr> <td>P</td> <td>/</td> <td>grün</td> <td>/</td> <td>violett</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>/</td> <td>weiß</td> <td>/</td> <td>blau</td> </tr> </table>	+	/	braun	/	rot	P	/	grün	/	violett	-	/	weiß	/	blau	
+	/	braun	/	rot												
P	/	grün	/	violett												
-	/	weiß	/	blau												
<p>6. 12 Volt vom Netzteil (rot: +, schwarz: -) anschließen -> Einstellungen für Nachlaufzeit und Feuchteschwelle vornehmen, falls nötig (siehe S. 18)</p> <p>7. Abluftregler auf Tragplatte aufschieben (Bedienteil passt diagonal durch Einzelrahmen)</p>																

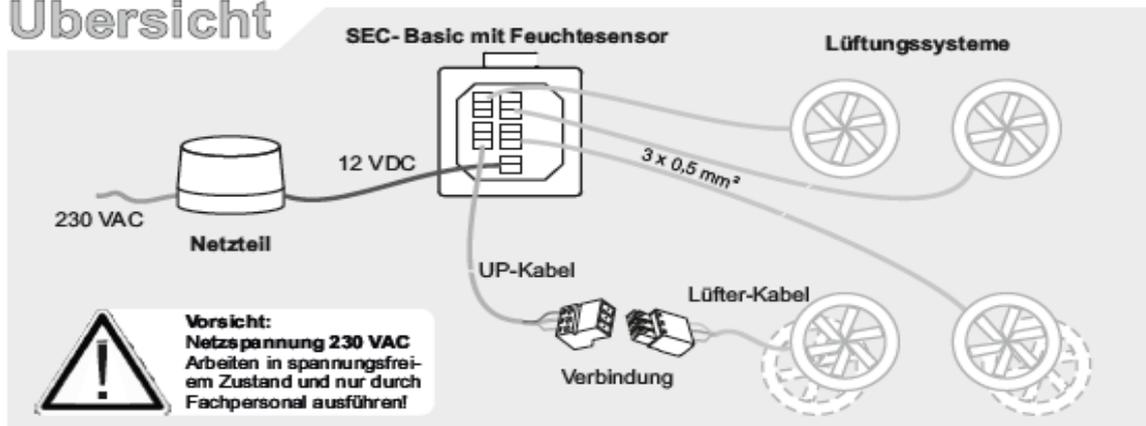
3.2.2 Zentralregler SEC-20 BF (mit Feuchtesensor) für Pendellüfter

3.2.2.1 Produktbeschreibung der Bauteile (Standartlieferungumfang)

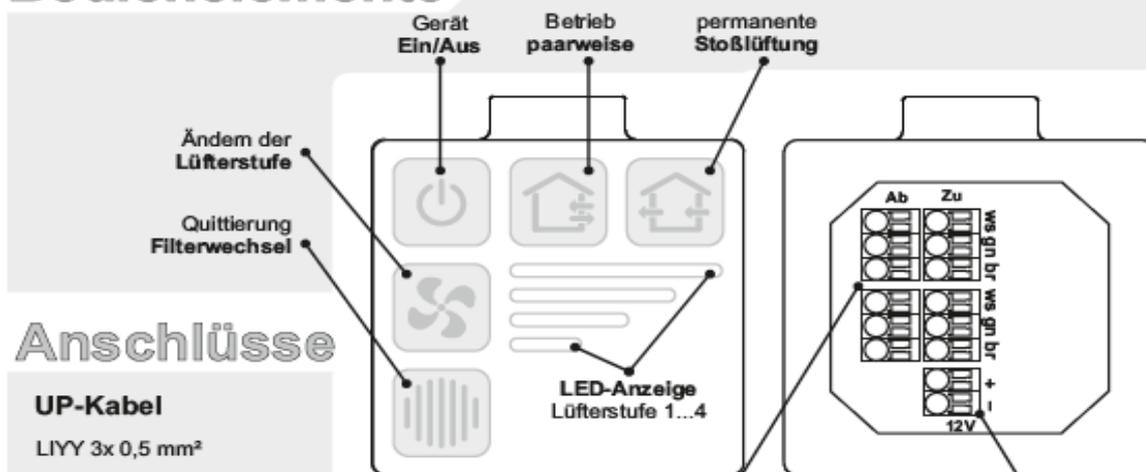
SEC-Basic mit Feuchtesensor

- Manuelle und feuchtegeführte Steuerung von bis zu sechs Lüftungssystemen
- Elektrische Versorgung und Drehzahlsteuerung der angeschlossenen Lüftungssysteme
- Betriebsmoduswahl, Lüftungsstärkewahl und Filterlaufzeitzählung
- Montage in standard Unterputz-Dosen

Übersicht



Bedienelemente



Anschlüsse

UP-Kabel

LIYY 3x 0,5 mm²

Länge von SEC-Basic zu Lüfter: max. 30 m

Lüfter-Anschlüsse

Klemme	UP-Kabel	Lüfter-K.	Signal
br	/ braun	/ rot	/ +
gr	/ grün	/ violett	/ Steuerung
ws	/ weiß	/ blau	/ -



Einspeisung

12 V max. 5 A

Klemme / Netzteil
+ / rot
- / schwarz

CE Konformitätserklärung CE Declaration of Conformity
Die SEVentilation GmbH bescheinigt die Konformität für das Produkt:
The SEVentilation GmbH here with declares conformity of the product:
SEC-Basic mit Feuchtesensor (SWD0019E20A)

mit den folgenden Bestimmungen:
with applicable regulations:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU
EMC-Directive 2014/30/EU
RoHS-Richtlinie 2011/65/EU
RoHS-Directive 2011/65/EU

angewendete harmonisierte EMV-Störfestigkeit EN 61000-6-1: 2007-10
Normen:
EMC-Immunity EN 61000-6-1:2007-10
EMV-Störaussendung EN 61000-6-3:2011-09
EMC-Emission EN 61000-6-3:2011-09

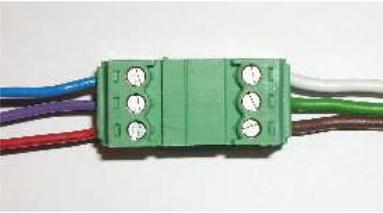
Hersteller:
Manufacturer:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12
07768 Kahla

Datum, Name, Unterschrift: 27.01.2016,
Date, Name, Signature: Dipl.-Wirt.-Ing (FH) Nico Schelenberg

3.2.2 Montageablauf

<p>1. Setzen der Unterputzdosen Obere Dose für Bedienteil (Lüfteranschluss) und untere Dose für Schaltnetzteil (Montage des Doppelrahmens auch waagrecht möglich, bei Aufputzlösung bitte Seite 23 beachten!) einbauen.</p> <p>2. Schaltnetzteil einsetzen Der Einbau ist so durchzuführen, dass sich der 12 Volt Ausgang und der 230 Volt Eingang nicht auf derselben Seite des Schaltnetzteiles befinden! (230 Volt unterhalb platzieren!)</p> <p>3. 12 Volt Anschluss nach oben führen</p>																
<p>4. Blendrahmen-Unterteil montieren Position der seitlichen Öffnungen nicht über der UP-Dose mit dem Netzteil vorsehen!</p> <p>UP-Kabel (mind. 3 x 0,5 mm²) der Lüfter am Bedienelement entsprechend den vorhandenen Lüfertypen anschließen (siehe Seite 7).</p> <p>Angeschlossenes Bedienteil diagonal durch die Öffnung im Blendrahmen-Oberteil führen, Bedienteil mit dem Feuchtesensor voraus im Oberteil platzieren und auf das Unterteil setzen.</p> <p>! Hinweise:</p> <p>Zum Lösen des Bedienteils den Abdeckrahmen in der unteren Hälfte fassen und vertikal vorsichtig aushebeln, bis das Bedienelement mit dem Oberteil vom Unterteil entnommen werden kann, ggf. mehrmals versuchen.</p> <p>Kein Werkzeug zum Aushebeln ansetzen!</p>																
<p>5. Lüfteranschluss mit Verbindungsstecker zum Ventilator (Lüfter)</p> <p>Verbindung UP-Kabel und Ventilator</p> <p>Klemme/Kabel ↔ Lüfter</p> <table border="0"> <tr> <td>+</td> <td>/</td> <td>braun</td> <td>/</td> <td>rot</td> </tr> <tr> <td>P</td> <td>/</td> <td>grün</td> <td>/</td> <td>violett</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>/</td> <td>weiß</td> <td>/</td> <td>blau</td> </tr> </table>	+	/	braun	/	rot	P	/	grün	/	violett	-	/	weiß	/	blau	
+	/	braun	/	rot												
P	/	grün	/	violett												
-	/	weiß	/	blau												

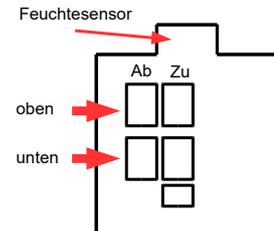
3.2.2.3 Anschlussmöglichkeiten

Der Zentralregler SEC-20-BF wird für den Betrieb der Lüfter aus der SEVi 160-Reihe genutzt.

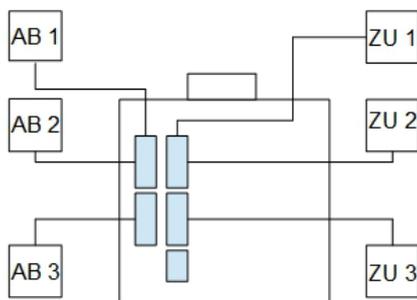
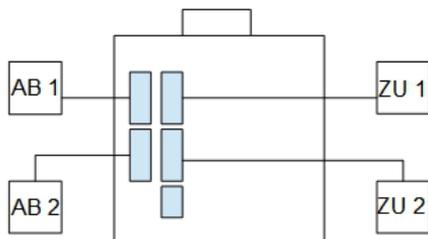
Der Zentralregler kann zusätzlich den Feuchtwert auswerten und die Luft entsprechend regeln.

Die Lüfterklemmen auf der Rückseite des Bedienelementes sind zum einen in Zu- und Abluftseite, zum anderen in oben und unten geteilt.

Zu- und Abluft bezieht sich auf die Startrichtung bzw. auf den Stoßluftbetrieb. Ein Lüfter, der auf der Zuluftseite angeschlossen ist, wird bei der Stoß- oder Dauerluftfunktion entsprechend im Zuluftmodus arbeiten, ein Lüfter, der auf der Abluftseite angeschlossen ist, fördert entsprechend Abluft.



- ! Der Betrieb von SEVi 160 - Lüftern kann in den Konfigurationen 1 - 3 durch Verwendung der oberen und unteren Klemmen realisiert werden!
- ! **Hinweis:** Je nach gewünschten Betriebsarten sind die Konfigurationen unter Punkt 4.2 auf den Seiten 20, 21 und 22 einzustellen.
- ! Von jedem Lüfter ist ein **eigenes Kabel** (LIYY 3x0,5mm² oder 3x0,75 mm²) zur Verteilerplatine zu legen! Max. Länge des Unterputzkabels: 30 m!
- ! **Hinweis:** Anschlussbelegungen SEVi 160



ZU 1

SEVi 160 Einzelgerät: Lüfterpaar 1
– Startrichtung Zuluft

AB 1

SEVi 160 Einzelgerät: Lüfterpaar 1
– Startrichtung Abluft

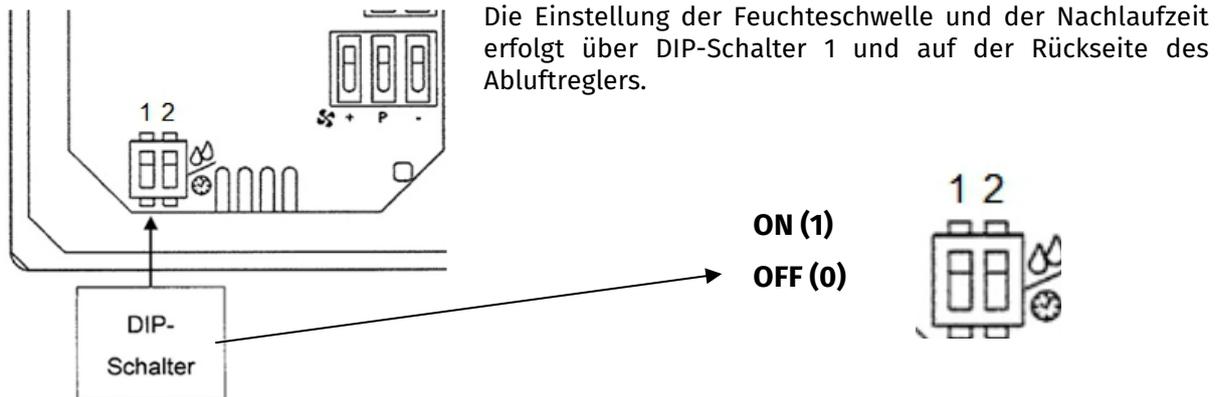
4 Bedienung der Regler

4.1 Bedienung des Abluftsystems

4.1.1 Arbeitsweise

Der Abluftregler misst kontinuierlich die relative Luftfeuchte des Raumes. Wird der eingestellte Schwellenwert überschritten, läuft der Ventilator für die eingestellte Nachlaufzeit an. Dies wiederholt sich, bis der eingestellte Schwellenwert unterschritten ist.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit den Ventilator jederzeit über die Taste manuell zu starten oder zu stoppen.



4.1.2 Einstellmöglichkeiten

In den folgenden Tabellen sind die werkseitigen und verfügbaren Einstellmöglichkeiten dargestellt:

Nachlaufzeit [min]	DIP 1	DIP 2	Auslieferungszustand
5	0	0	
7	1	0	
10	0	1	X
15	1	1	

Feuchteschwelle [%rF]	DIP 1	DIP 2	Auslieferungszustand
55	0	0	
65	1	0	X
75	0	1	
Sensor deaktiviert	1	1	

4.1.3 Nachlauf einstellen

Um die Nachlaufzeit zu ändern sind folgende Schritte durchzuführen:

1. Abluftregler anschließen
(Bedienelement muss durch Abziehen am Einzelrahmen von der Tragplatte gelöst werden, damit die DIP-Schalter zugänglich sind)
2. Taste für mind. 5 Sekunden drücken, bis LED auf der Vorderseite blinkt
3. DIP-Schalter gemäß Tabelle auf Seite 18 entsprechend der gewünschten Nachlaufzeit einstellen
4. Taste erneut für mind. 5 Sekunden drücken, bis LED erlischt



Hinweis:

Nachdem die Nachlaufzeit eingestellt und gespeichert ist, müssen die DIP-Schalter 1 und 2 auf einen Feuchtwert aus der Tabelle auf Seite 18 eingestellt werden.

Nach Abschluss der Einstellungen kann das Bedienelement wieder mit dem Einzelrahmen montiert werden.

4.1.4 Feuchteschwelle einstellen

Die Einstellung der Feuchteschwelle erfolgt ohne vorheriges Betätigen der Taste auf der Vorderseite. Somit kann mit relativ wenig Aufwand eine Änderung des Wertes auch während des Betriebs erfolgen.

4.1.5 Betrieb des Ablüfters

Der Ablüfter wird gestartet,

- wenn die eingestellte Feuchteschwelle überschritten wird (nach Ablauf der Nachlaufzeit läuft der Ablüfter weiter, wenn die Feuchteschwelle nicht unterschritten ist).
- wenn der Nutzer die Taste manuell betätigt (nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit schaltet der Ablüfter wieder ab).

Der Ablüfter wird gestoppt,

- wenn die eingestellte Feuchteschwelle (nach Ablauf der Nachlaufzeit) unterschritten ist (nach 5 Minuten beginnt die Messung der Luftfeuchtigkeit erneut).
- wenn im Automatikbetrieb die Taste manuell betätigt wird (nach 5 Minuten Nachlaufzeit wird der Ablüfter wieder zugeschaltet, wenn die eingestellte Feuchteschwelle überschritten ist).

4.2 Bedienung des Zentralregler SEC-20 BF (mit Feuchtesensor)

4.2.1 Funktionsübersicht

(1) Gerät Ein/Aus:	Bei der Abschaltung des Gerätes läuft der Ventilator noch eine kurze Zeit nach.	
(2) Wahl der Lüfterstufe:	Durch wiederholtes Drücken werden die Lüfterstufen 1 - 4 durchlaufen. Die aktuell eingestellte Lüfterstufe ist über die LED-Anzeige (6) ersichtlich.	
(3) Quittierung/ Filterwechsel:	Nach dem Erreichen des Wartungsintervalls für den Staubfilter wird dies durch die LED angezeigt. Drücken der Taste für ca. 5 Sekunden setzt die Anzeige nach erfolgtem Filterwechsel zurück.	
(4) Betrieb paarweise:	Wärmerückgewinnungs-modus, normaler Betriebszustand in den Lüfterstufen 1 – 4.	
(5) Betrieb permanente Stoßlüftung:	Bei Betätigung springt das Lüftersystem in einen permanenten Lüftungsmodus, der eine Lüftung eines Raumes ohne ein Öffnen der Fenster ermöglicht. Dazu wird automatisch die Stufe vier eingestellt.	
Gewünschte Betriebsart einstellen (Taste 4 oder 5):	Tasten 3 und 5 mind. 3 Sekunden gedrückt halten (Taste 3 zuerst drücken) → es leuchtet nur noch die LED der eingestellten Betriebsart (Taste 4 oder 5)	
Schlummerfunktion:	<p>Der Regler verfügt über eine Schlummerfunktion, die einen um 60 Minuten verzögerten Start der Anlage (Stufe in 1) ermöglicht.</p> <p>Starten der Schlummerfunktion:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. gewünschte Betriebsart einstellen 2. Taste 3 und 5 für 3 Sekunden gedrückt halten (Taste 3 zuerst drücken) 	
vorzeitiges Beenden der Schlummerphase:	über die Tasten 2, 4 oder 5	

Betriebsmodi für den SEC-20 BF

<p>Zum Auswählen werden die Tasten (4) - "Alternierender Betrieb" und (2) - "Lüfterstufe" für ca. 5 Sekunden gemeinsam gedrückt.</p> <p>Die LED-Anzeige (6) blinkt daraufhin.</p> <p>Um die Konfiguration zu ändern, wird über die Taste (2) - Lüfterstufe die entsprechende Auswahl getroffen (entsprechende LEDs leuchten).</p> <p>Durch erneutes Halten der Tasten (4) - "Alternierender Betrieb" und (2) - "Lüfterstufe" für ca. 5 Sekunden wird der Auswahlmodus verlassen.</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Konfiguration	Gerätetyp	Angezeigt durch LED
1	SEVi 160 ^{PRO} Komfortbetrieb Stufe 1,2,3,4	
2	SEVi 160 ^{PRO} Komfortbetrieb Stufe 1,3,5,6	
3	SEVi 160 ^{PRO} (DIBt) ECO Betrieb Stufe 1,2,3,4	
4	SEVi 160 ^{PRO} (DIBt) ECO Betrieb Stufe 1,3,5,6	

Übersicht über Lüftungsstufen:

Stufe	Luftleistung ¹	Stufe	Luftleistung ¹
1	bis 11 m ³ /h	4	bis 30 m ³ /h
2	bis 15 m ³ /h	5	bis 42 m ³ /h
3	bis 21 m ³ /h	6	bis 60 m ³ /h

¹ermittelt nach DIBt, TZWL- Europäisches Testzentrum für Wohnungslüftung e.V., Luftleistung freiblasend in einer Förderrichtung im Modus Stoßlüftung

4.2.2 Aktivierung und Änderung der Feuchtfunktion

Der SEC-20-BF-Zentralregler kann wahlweise mit oder ohne die Feuchtesteuerung betrieben werden. Die Feuchtesteuerung unterscheidet fünf verschiedene Zustände:

Zustand	Anzeige durch LED im Einstellmodus	Feuchteschwelle (rF%)
Feuchtesteuerung aus	Alle LED aus	-
1	LED Lüfterstufe 1 blinkt	50
2	LED Lüfterstufe 2 blinkt	55
3	LED Lüfterstufe 3 blinkt	60
4	LED Lüfterstufe 4 blinkt	70

Um die Feuchtesteuerung zu aktivieren, oder um eine andere Feuchteschwelle einzustellen, sind folgende Schritte durchzuführen:

<p>Tasten (4) - "Alternierender Betrieb" und (3) - "Filterwechsel" für 5 Sekunden gedrückt halten. Die Steuerung wechselt in den Modus aktivieren/deaktivieren.</p> <p>Dabei wird der aktuell eingestellte Zustand durch die LED der Lüfterstufen angezeigt.</p> <p>Durch Betätigung der Taste Lüfterstufe kann der gewünschte Zustand der Feuchtesteuerung gewählt werden.</p>	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Erneutes drücken der Tasten "Alternierender Betrieb" und "Filterwechsel" für mind. 5 Sekunden speichert die gewählte Einstellung ab. Der Regler wechselt danach wieder in den Normalbetrieb.

! Hinweis zur Feuchtesteuerung:

Bei aktivierter Feuchtesteuerung wird die Raumfeuchte dauerhaft gemessen. Wird der eingestellte Wert der Feuchteschwelle dabei überschritten, wird die Lüfterstufe der angeschlossenen Lüfter um eine Stufe erhöht, bis Stufe 4 erreicht ist. Die stufenweise Erhöhung findet im Abstand von 15 Minuten statt.

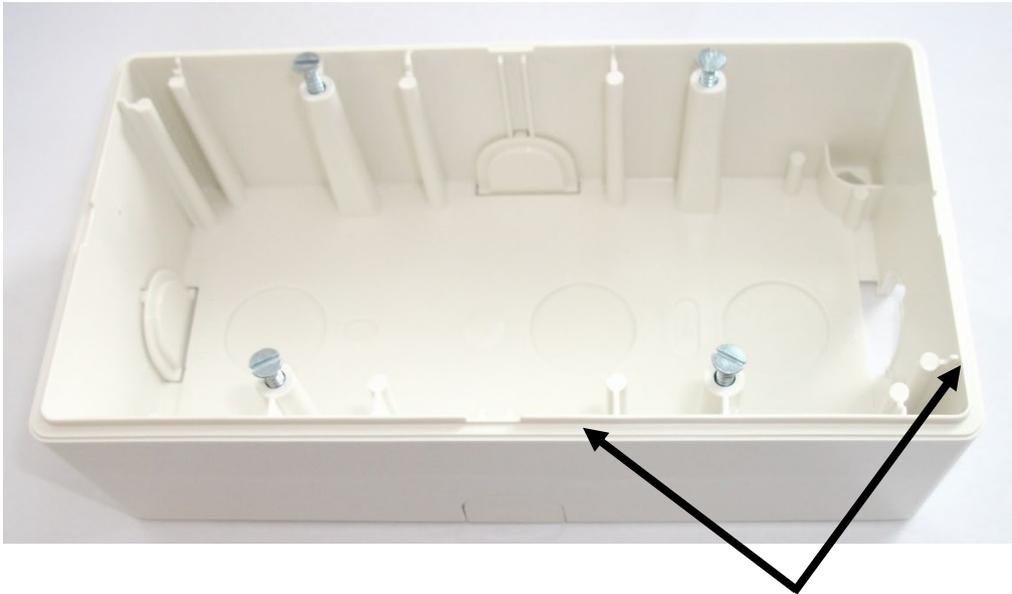
Unterschreitet der gemessene Wert die eingestellte Feuchteschwelle (minus einer Hysterese von ca. 5%), wird die Lüfterstufe wieder stufenweise verringert, bis Stufe 1 erreicht ist.

Der manuelle Wechsel der Lüfterstufe ist weiterhin möglich. Bei eingeschalteter Feuchtesteuerung wird die manuelle Einstellung jedoch alle 15 Minuten automatisch korrigiert.

Auslieferungszustand: Konfiguration 1, Feuchtesteuerung aus.

Kombination mit Aufputzgehäuse (optional erhältlich)

Wird für die Reglermontage eine Aufputzlösung gewählt, kann das als Zubehör erhältliche Aufputzgehäuse verwendet werden.



Damit der Doppelrahmen passt, muss lediglich der umlaufende Steg entfernt werden.



Wichtig:

Für die korrekte Funktion der Feuchteauswertung ist das Aufputzgehäuse mit einer Trennung in der Mitte zu versehen! Danach kann das Unterteil entsprechend mit den vier Schrauben auf dem Aufputzgehäuse fixiert werden.

5 Wartung

5.1 Wartungsintervalle



Gefahr: Alle Arbeiten im spannungsfreien Zustand ausführen!

Staubfilter (Innenblende), sofern vorhanden	Alle 12 Wochen auf unzulässige Verschmutzung, Beschädigung (Leckagen) und Gerüche prüfen, spätestens nach 12 Monaten ersetzen.
Ventilator	Reinigung der Schaufeln alle 12 Monate mit weichem Tuch oder Pinsel, Einbaurichtung beachten - Typenschild nach außen
Winddrucksicherung und EPP-Gehäuse	Sichtprüfung und Reinigung alle 12 Monate mit weichem Tuch oder Pinsel Die Folien müssen am Kunststoffstern anliegen! Winddrucksicherung ist mit dem EPP-Unterteil verklebt! Nicht trennen!

5.2 Wartungsanleitung



Gefahr: Alle Arbeiten im spannungsfreien Zustand ausführen!

<ol style="list-style-type: none">1. Ventilator ausschalten (sofern aktiv)2. Innenblende abziehen (bei verschraubtem Unterteil zuerst das Oberteil entfernen und danach das Unterteil (Schrauben lösen) von der Wand entfernen)3. Verbindungsstecker trennen4. Ablufteinheit aus dem Fixrohr ziehen (Ausziehschlaufe), ggf. vorhandene Schalldämmelemente vorher entnehmen5. EPP-Halbschalen trennen6. Bauteile gem. 6.1 reinigen bzw. prüfen7. Bauteile einsetzen und EPP-Halbschalen zusammenfügen, Einbaurichtung Ventilator beachten - Typenschild nach außen <p>! Wichtig Die Winddrucksicherung ist mit dem EPP-Unterteil verklebt! Nicht trennen!</p> <ol style="list-style-type: none">8. Ablufteinheit ins Fixrohr einsetzen und Steckverbindung wieder herstellen (Kondensatablauf unten!)9. Innenblende montieren	 
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.3 Störungen/mögliche Fehlfunktionen

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Ventilator läuft dauerhaft (LED leuchtet nicht)	Steuerleitung nicht korrekt angeschlossen	Kontrolle Steuerleitung (P) am Bedienteil und an Steckverbindung zum Ablüfter, Durchgang prüfen
Ventilator läuft dauerhaft (LED leuchtet)	Luftfeuchte im Raum höher als eingestellte Feuchteschwelle	Warten, bis Feuchtigkeit abgebaut wurde. Dies kann je nach Objekt unterschiedlich lang dauern. Einstellung der Feuchteschwelle überprüfen.
Ventilator läuft bei Feuchtigkeit nur nach Betätigung der Taste am Bedienteil an	Eingestellte Feuchteschwelle zu hoch	Feuchteschwelle herabsetzen, siehe 4.2.2, Seite 21
Ventilator läuft trotz Betätigung der Taste am Bedienteil nicht an, LED leuchtet	Ventilator nicht korrekt angeschlossen	Verkabelung und Ventilator prüfen
Abluftleistung zu gering	mangelnde Nachströmung	Nachström-Möglichkeit in den Abluftraum prüfen
	Winddrucksicherung blockiert	Funktion der Winddrucksicherung prüfen. Die Flügel der Winddrucksicherung müssen sich nach außen öffnen lassen.

Positionierungshilfen

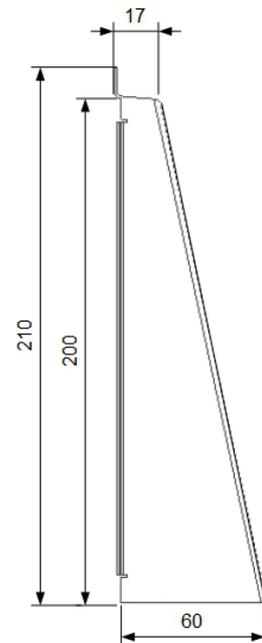
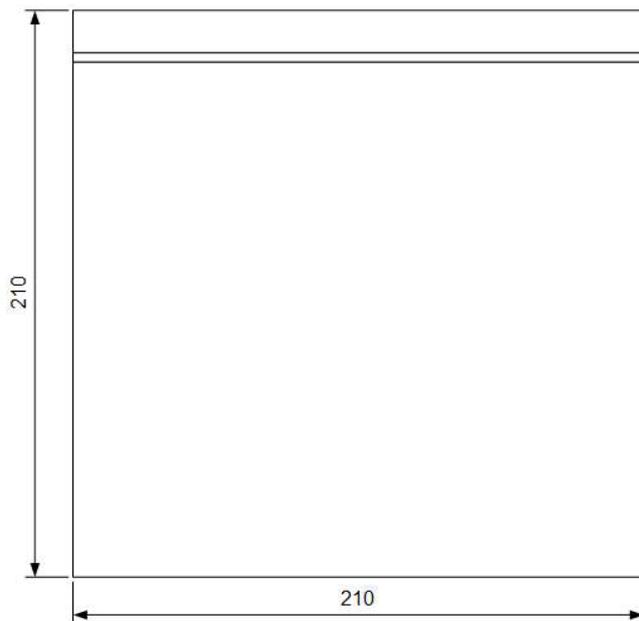
Mindestabstand zu angrenzenden Objekten (Fenster, Türen, etc..)

Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand! Sollten Sie sich unsicher sein mit den Abständen, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Durch die große Auswahl an Innen- und Außenabschlüssen können wir für fast jede Problemstellung eine Lösung finden.

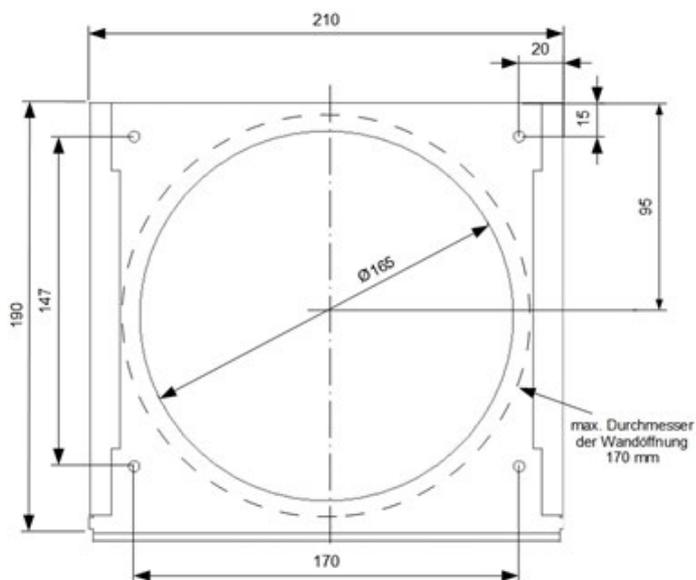


Hinweis zur Außenhaube: Auf der Außenseite ist auf einen freien Abstand nach oben von mindestens 300 mm zum Aufschieben des Oberteils zu achten!

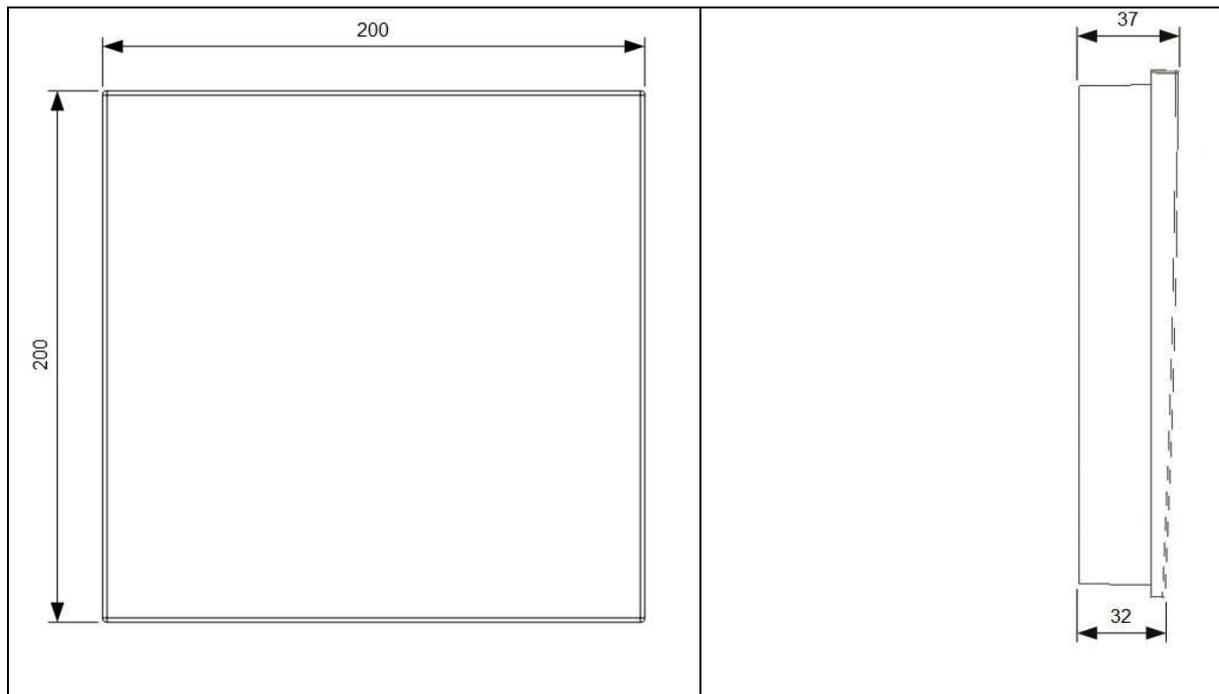
Bemaßung Wetterschutzhaube - Oberteil



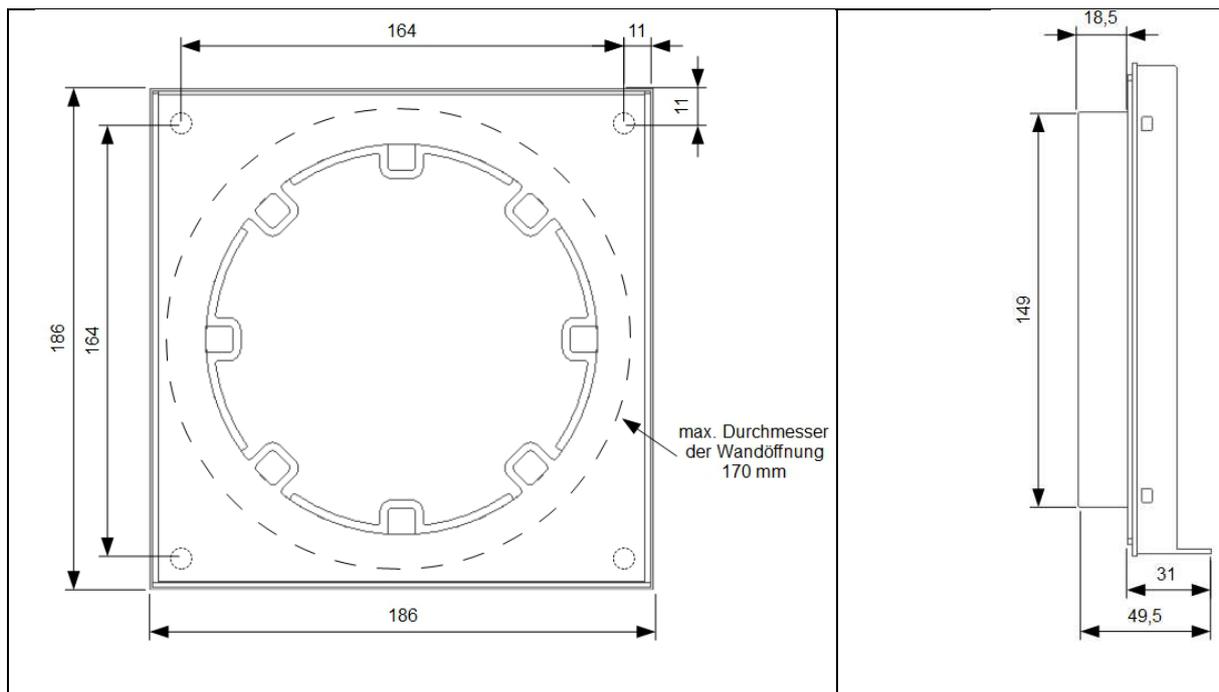
Bemaßung Wetterschutzhaube - Unterteil



Bemaßung Innenblende - Oberteil



Bemaßung Innenblende - Unterteil



Notizen:

EG - Konformitätserklärung

Die Firma

SEVentilation GmbH
E.-Thälmann-Str.12-14
07768 Kahla

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Typ: **SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160DUO / SEVi 160U /
SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**
(Dezentrale Lüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung)

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 55014 -1; 2006

EN 55014 -2; 1997, +A1; 2001

EN 61000-6-1, 2007; Fachgrundnorm EMV - Störfestigkeit

EN 61000-6-3, 2007; Fachgrundnorm EMV – Störaussendung

EN 61000-3-2, 12.2001; Niederfrequente Netzurückwirkung

EN 61000-3-3, 1.1998

EN 60335-1, EN 60335-2-65; (Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke)

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2004/108/EG bzw. (EMVG 2008), der Richtlinie 2006/95/EG
(Niederspannungsrichtlinie) und der Richtlinie RoHS 2002/95/EG.

Die dezentralen Lüftungsgeräte: „**SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 /
SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**“ mit und ohne
Wärmerückgewinnung, dienen der Be- und Entlüftung von Wohnungen / Wohneinheiten.

Kahla, 10.12.2015



Dipl. Wirt. Ing. (FH) Nico Schellenberg

Elektro-Rohbauinstallation der dezentralen Lüftungseinheiten

1. Leerrohr-Verlegung – Anschluss an LEDL Leerrohre

Leerrohr-Verlegung mit Anschluss an die in unseren Kästen integrierten Leerrohre (d=20mm) während der Rohinstallation auf der Geschosdecke.

Zusammenführen der Leerrohre an einen zentralen Punkt je Wohneinheit.

ACHTUNG:

Ablüfter sind separat zu innenliegender Badezimmerwand zu führen (eigene Feuchtsteuerung!)

2. Setzen der Unterputz-Dosen

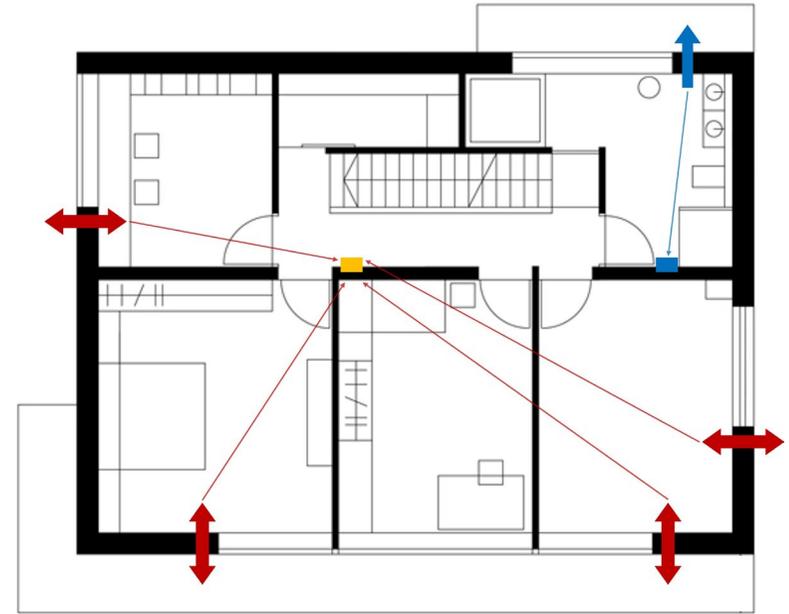


Pendellüfter – Doppeldose tiefe Variante
obere Dose: Steuereinheit | untere Dose Netzteil 230-12 Volt
(optional Dose mit Seitentasche)



Ablüfter – Einzeldose tiefe Variante
Steuereinheit und Netzteil in einer Dose

3. Ausstattung aller Leerrohre mit Leitungspeitschen 3 x 0,5mm² LIYY





Herstellereklärung

LEDL Rollladen- und Raffstorekästen

Die Herstellereklärung betrifft alle Rollladen- und Raffstorekästen der Produktlinien Standard Ziegel, Standard Ziegel WDVS, ISO Ziegel, ISO Leichtbau und Porenbeton, sowie die Erweiterung um Module zur dezentralen Wohnraumlüftung mit in den Kästen integriertem Rohbauträger und Lüfter (nachfolgend Produkt genannt):

QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Bei den Produkten haben wir uns zur Einhaltung der QNG-Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung verpflichtet. Alle Komponenten und Materialien unserer Produkte erfüllen die QNG-Anforderungen für Schadstoffvermeidung in Baumaterialien.

Sollten Sie eine detaillierte Aufstellung aller verwendeten Komponenten und Materialien wünschen, sprechen Sie uns gerne an.

Königsmoos, 22.12.2023

 LEDL Rollladen +
Sonnenschutztechnik GmbH
Ringstraße 7
86869 Königsmoos
08433 – 9400 0
info@ledl-rollladen.de

Ute Ledt
Geschäftsführerin

Herstellereklärung

LEDL Rollladen- und Raffstorekästen &

Invisible Luftkanal für dezentrale Wohnraumlüftung

Die Herstellereklärung betrifft alle Rollladen- und Raffstorekästen der Produktlinien Standard Ziegel, Standard Ziegel WDVS, ISO Ziegel, ISO Leichtbau und Porenbeton, sowie die Erweiterung um Module zur dezentralen Wohnraumlüftung mit in den Kästen integriertem Rohbauträger (Invisible Luftkanal):

Durch unsere Lieferanten wurde bestätigt, dass alle von uns verwendete Materialien frei von toxischen Stoffen sind und der Anteil an besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) nach REACH-Verordnung sowie weitere carcinogene, mutagene oder reproduktionstoxische Stoffe der Kategorie CMR 1A/1B nach CLP-Verordnung unter < 0,1% liegen.

Die o. g. Informationen basieren auf der theoretischen Bewertung der Zusammensetzung unserer Produkte und Angaben unserer Lieferanten. Weder Rohstoffe noch unsere Fertigprodukte werden auf das Vorhandensein der dort benannten Stoffe untersucht.

Königsmoos, 28.08.2025

Ute Ledl
Geschäftsführerin